



indeed

Deutsche Bank  Park



#SGEKOE



6. SPIELTAG | 25.09.2021 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den 1. FC Köln. Zum 101. Mal spielen die Adlerträger seit der Bundesligagründung in einem Pflichtspiel bereits gegen die Rheinländer. Seit drei Partien haben wir gegen die Kölner nicht mehr verloren, seit 21 Heimspielen gab's zudem keine Niederlage mehr im Deutsche Bank Park. Diese Bilanzen möchten wir natürlich ausbauen.

Der 1. FC Köln ist gut aus den Startlöchern gekommen und hat bereits acht Punkte auf dem Konto. Nach der erfolgreichen Relegation mit unserem Ex-Trainer Friedhelm Funkel hat Steffen Baumgart übernommen und lässt erfrischenden Fußball spielen. Dennoch möchten wir im Deutsche Bank Park mit Eurer Hilfe die Remisserie beenden und den ersten Saisonsieg sichern!





ADLERGEBABEL

Oh, Großer Adler, bitte sehr,
heute muss en Heimsiesch her!





TIMO HORN

SEIT JAHREN DIE NUMMER EINS

Der gebürtige Kölner Timo Horn spielt seit fast 20 Jahren für den Effzeh, seit der Saison 2012/13 hütet er den Kasten bei den Profis. In 193 Spielen in der Bundesliga blieb er 44 Mal ohne Gegner, in dieser Saison jedoch noch nicht und gegen die Eintracht auch nur ein Mal in zwölf Versuchen (24 Gegentore gesamt). Nur von Bayern (34) und Hoffenheim (28) ist er öfter überwunden worden. Zuletzt wirkte der 28-Jährige nach einer Saison im Abstiegskampf wieder deutlich gefestigter und unterstrich seine aufsteigende Form im vergangenen Heimspiel gegen Leipzig. Mit der Kicker-Note 1,0 wurde er zum Spieler des Spiels gekürt.



TRAINER UND TAKTIK

EMOTIONSGELADENER COACH



Seit dieser Saison ist Steffen Baumgart Trainer der Domstädter. In der noch jungen Saison hat der 49-Jährige den FC aus dem vorjährigen Relegationsteilnehmer zu einer bislang sehr stabilen Einheit geformt. Nur eines der bisherigen sechs Pflichtspiele haben die Kölner unter Baumgart verloren, beim 2:3 gegen die Bayern am zweiten Spieltag. Mit seiner erfrischenden und direkten Art begeistert er nicht nur die Fans des FCs. Trotz des Hypes um seine Person strebt er, bisher zumindest, nicht nach höheren Aufgaben. „Ich bin bei einem großen Verein und hoffe, dass ich noch lange hier bin“, sagte der gebürtige Rostocker Baumgart kürzlich in einem Interview. Mit dem FC hat er aktuell einen Punkteschnitt von 1,83.

Der 1. FC Köln ist ein eher junger Verein, er wurde am 13. Februar 1948 durch den Zusammenschluss der beiden Fußballvereine Kölner Ballspiel-Club 1901 und SpVgg Sülz 07 gegründet.

WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

An den 10. Februar 2018. Vor 47.000 Zuschauern besiegte die SGE, nach dem Spieltag auf Rang vier, den 1. FC Köln mit 4:2. Rebic, Russ, Falette und Wolf trafen, Terodde netzte doppelt ein für Köln.

WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Da gibt's so einiges, denn Niederlagen zu Hause gab es nur gegen Bayern, Stuttgart und Werder mehr als gegen Köln. Eine besonders bittere setzte es vor zehn Jahren. Die Adlerträger hätten sich mit einem Sieg der Abstiegssorgen entledigen können. Doch der 7. Mai 2011 war ein rabenschwarzer Tag. Chihi und Podolski erzielten die Treffer zum Kölner 2:0-Auswärtssieg. Eine Woche danach war die Eintracht zweitklassig. Und ein späterer Kölner Geschäftsführer (Armin Veh) folgte als Cheftrainer einem früheren Kölner (Christoph Daum).


BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Uwe Bein kickte von 1984 bis 1987 für den 1. FC Köln. 1986 erreichte er mit den Rheinländern das UEFA-Pokalfinale. Köln scheiterte damals an Real Madrid (1:5/2:0), Bein erzielte im Rückspiel einen Treffer. Näher waren die Kölner einem europäischen Titel nie. Von 1989 bis 1994 zauberte Uwe Bein bei der Eintracht, der er heute näher steht. Siehe Tödlicher Pass!



AUS UNSEREM ARCHIV

Ein Foto vom 12. Mai 1990. Am letzten Spieltag der Saison 1989/90 besiegte die SGE den 1. FC Köln mit 3:1 und qualifizierte sich für den Europokal. Auf dem Bild feiert Karl-Heinz Körbel mit den Fans.

1		FC Bayern München	20:4	13
2		VfL Wolfsburg	7:2	13
3		Borussia Dortmund	17:11	12
4		Bayer 04 Leverkusen	15:7	10
5		1. FSV Mainz 05	6:2	10
6		SC Freiburg	6:4	9
7		1. FC Köln	9:7	8
8		1. FC Union Berlin	7:8	6
9		Hertha BSC	7:12	6
10		TSG Hoffenheim	8:7	5
11		FC Augsburg	2:8	5
12		RBL Leipzig	6:7	4
13		DSC Arminia Bielefeld	3:5	4
14		VfB Stuttgart	9:12	4
15		Eintracht Frankfurt	5:8	4
16		Borussia M'Gladbach	5:9	4
17		VfL Bochum	4:13	3
18		SpVgg Greuther Fürth	3:13	1

6. SPIELTAG**FREITAG, 24.9., 20.30 UHR**

Fürth – München

SAMSTAG, 25.9., 15.30 UHR

Leipzig – Hertha BSC

Frankfurt – Köln

Leverkusen – Mainz

Union – Bielefeld

Hoffenheim – Wolfsburg

SAMSTAG, 25.9., 18.30 UHR

Gladbach – Dortmund

SONNTAG, 26.9., 15.30 UHR

Bochum – Stuttgart

SONNTAG, 26.9., 17.30 UHR

Freiburg – Augsburg

**NIKE TEAMWEAR 2021/22**

5

Bundesligapartien in Serie unentschieden spielten die Adlerträger nur ein Mal in ihrer Vereinsgeschichte: in der vergangenen Saison von Ende Oktober bis Anfang Dezember.

4

Remis in Serie gab's für die Eintracht bereits sechs Mal in der Bundesliga. Alle fünf beendeten Serien rissen auswärts, auch die einzige über fünf Remis.

2

Mal krachte der Schuss eines Adlerträgers ans Aluminium in dieser Saison. Spitzenreiter: Köln (4).

84

Flanken haben die Adlerträger bisher geschlagen. Mehr hat nur der 1. FC Köln (100).

3695

intensive Läufe haben die Adlerträger bereits abgespult. Ligabestwert direkt vor Köln (3680).



TENDENZ ZEIGT NACH OBEN

Die wichtigste Erkenntnis vom vergangenen Sonntag: Wir steigern uns, die Tendenz zeigt nach oben! Das gibt mir Hoffnung für Samstag, dass wir endlich den ersten Dreier der Saison einfahren.

Solange die Kraft da war, haben wir es in Wolfsburg ordentlich gemacht. Wir hatten aber zu viele leichte Ballverluste, die Substanz gekostet haben. Es fehlt die Sicherheit, wenn wir in Ballbesitz sind. Wir müssen das schnellstmöglich abstellen, um erfolgreich sein zu können. Insgesamt war der Punkt verdient und ich sehe es positiv: Wir haben inklusive Europa League fünf Mal hintereinander nicht verloren.

Der 1. FC Köln spielt das, was sie können. Sinnbild ist im Moment Anthony Modeste, der unter dem neuen Trainer wieder Selbstvertrauen hat, seine Tore macht und die Teamkollegen mitreißt. Die Kölner haben eine gute Mannschaft. Aber wir wollen die drei Punkte im Deutsche Bank Park behalten – auch vor dem Hintergrund, dass danach das sehr schwere Gastspiel in München ansteht.

UWE BEIN, 60, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.



Tor

1 Kevin Trapp	5	0	0
31 Jens Grahlf	0	0	0
40 Diant Ramaj	0	0	0

Abwehr

2 Evan Ndicka	5	0	0
13 Martin Hinteregger	5	0	0
18 Almamy Toure	0	0	0
20 Makoto Hasebe	2	0	0
22 Timothy Chandler	0	0	0
24 Danny da Costa	3	0	0
25 Christopher Lenz	4	0	0
35 Tuta	0	0	0
37 Erik Durm	4	0	1

Mittelfeld

3 Stefan Ilsanker	2	0	0
6 Kristijan Jakic	2	0	0
7 Ajdin Hrustic	5	0	0
8 Djibril Sow	5	0	1
10 Filip Kostic	4	1	1
15 Daichi Kamada	5	0	0
17 Sebastian Rode	0	0	0
27 Aymen Barkok	2	0	0
29 Jesper Lindström	5	0	0
32 Amin Younes	0	0	0

Angriff

9 Sam Lammers	2	1	0
19 Rafael Santos Borré	5	0	0
21 Ragnar Ache	3	0	1
23 Jens Petter Hauge	5	2	0
28 Fabio Blanco Gómez	0	0	0
38 Enrique Herrero García	0	0	0
39 Goncalo Paciencia	2	0	0
45 Martin Pecar	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1 Timo Horn	5	0	0
20 Marvin Schwäbe	0	0	0
40 Jonas Urbig	0	0	0
44 Matthias Köbbing	0	0	0

Abwehr

2 Benno Schmitz	4	0	2
3 Noah Katterbach	0	0	0
4 Timo Hübers	1	0	0
5 Rafael Czichos	5	0	0
15 Luca Kilian	3	0	0
19 Kingsley Ehizibue	3	0	1
22 Jorge Meré	4	0	0
23 Jannes Horn	0	0	0
26 Sava-Arangel Cestic	0	0	0

Mittelfeld

6 Salih Özcan	4	0	0
7 Dejan Ljubicic	5	0	0
11 Florian Kainz	4	2	1
14 Jonas Hector	5	0	1
17 Kingsley Schindler	1	0	0
18 Ondrej Duda	5	0	0
21 Louis Schaub	4	1	0
25 Tim Lemberle	3	1	0
28 Ellyes Skhiri	5	0	0
29 Jan Thielmann	3	0	1
31 Tomás Ostrák	2	0	1
36 Niklas Hauptmann	0	0	0

Angriff

9 Sebastian Andersson	5	0	0
13 Mark Uth	4	1	0
27 Anthony Modeste	5	4	0
30 Marvin Obuz	0	0	0

Trainer Steffen Baumgart



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrt droht



verletzt

DER DOPPELTE LAMMERS

Drei Spiele, zwei Tore und zwei Premieren. Sam Lammers, Last-Minute-Sommerzugang aus Bergamo, hat in der vergangenen Woche zunächst erstmals für die Eintracht genetzt. Beim 1:1 gegen Fenerbahce traf der Niederländer in der Europa League mit rechts, vier Tage später legte er zur Führung gegen Wolfsburg mit dem linken Fuß nach. Beide Male war es der einzige Treffer der Adlerträger am jeweiligen Abend. Und am Sonntag ausgerechnet gegen Mark van Bommel. Der neue Coach der Niedersachsen leitete von 2018 bis 2019 die Geschicke der PSV Eindhoven und

setzte Lammers seinerzeit zwei Mal bei den Profis ein. „Mit den zwei Toren kann ich natürlich zufrieden sein. Dennoch ist es für einen Angreifer besser, den Siegtreffer zu erzielen, damit die Mannschaft drei Punkte einfährt. Dass dies bisher nicht geklappt hat, ist schade“, sagte Lammers am Montag, einen Tag nach seinem dritten Einsatz für die Frankfurter. Was nicht ist, kann noch werden – vielleicht schon am Samstag gegen Köln.



KURZ GEMELDET

RUND UMS TEAM

- Ein Trio hat noch keine einzige Bundesliga-Spielminute verpasst: Kevin Trapp, Martin Hinterregger und Evan Ndicka. Die beiden Verteidiger sowie Goncalo Paciencia sind die drei Adlerträger, die gegen Köln schon getroffen haben.
- Filip Kostic hat nach seinem Assist gegen Wolfsburg in der Bundesliga nun 50 Treffer aufgelegt (Quelle: Stats Perform).
- Jens Grahl (33) und Christopher Lenz (27) feierten am vergangenen Mittwoch Geburtstag. Alles Gute!

RUND UMS SPIEL

- Im Vorfeld der 90 Minuten öffnet das Eintracht Frankfurt Museum von 13.30 bis 15.30 Uhr seine Tore. Um 14.15 Uhr startet eine Führung zum Thema „Die Eintracht und der 1. FC Köln“.



- Das Klubmagazin „Eintracht vom Main“, Jubiläumsausgabe 50, ist im Fanshop und im Museum erhältlich.